

## **Drittes Arbeitstreffen der Thüringer Malakologen in Kleinschmalkalden (Lkr. Schmalkalden-Meiningen) mit Zusammenstellung der Ergebnisse der Feldexkursionen**

ULRICH BÖBNECK, Vieselbach & DIRK REUM, Bad Liebenstein

### **Zusammenfassung**

Im Rahmen eines Arbeitstreffens der Thüringer Malakologen wird der derzeitige Stand der Molluskenkartierung in Thüringen dargelegt und die weitere Vorgehensweise bis zur Erstellung des für das Jahr 2010 geplanten Verbreitungsatlases fixiert.

Anlässlich der Tagung durchgeführte Feldexkursionen erbrachten Fundortdaten für ein bisher kaum malakofaunistisch bearbeitetes Gebiet. Besonders hervorzuheben ist der Nachweis der in Thüringen vom Aussterben bedrohten Zwergheideschnecke (*Trochoidea geyeri*) von einem Trockenhang aus der Umgebung von Walldorf (Lkr. Schmalkalden-Meiningen).

### **Summary**

#### **Third workshop of the thuringian malacologists in Kleinschmalkalden (Lkr. Schmalkalden-Meiningen) with results from field excursions**

At the occasion of a workshop of the thuringian malacologists, the current stage of the mollusc survey in Thuringia is presented. Further steps were agreed towards the preparation of the distribution atlas which is planned to be ready in 2010. The field excursions in the course of the workshop revealed species records in an area which was rarely investigated for molluscs yet. The record of the endangered land snail *Trochoidea geyeri* at a dry slope near Walldorf (Landkreis Schmalkalden-Meiningen) is especially remarkable.

**Key words:** Mollusca, Gastropoda, Bivalvia, Thuringia

Am 10. Februar 1996 fand im Museum Mauritianum in Altenburg erstmals ein Arbeitstreffen von 13 an der weiteren Erforschung der Weichtierfauna Thüringens interessierten Fachkollegen statt (BAADE 1996, BÖBNECK & KNORRE 1996). Ausgehend vom damaligen Kenntnisstand konnte der Rahmen bis zur Erarbeitung eines Verbreitungsatlasses der Schnecken und Muscheln Thüringens abgesteckt werden, zunächst jedoch ohne zeitliche Fixierung. Bereits in dieser frühen Phase sicherte die Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie weitgehende Unterstützung für dieses Projekt zu. Zu einem zweiten Treffen fanden sich die Thüringer Malakologen am 26. Januar 1997 im Erfurter Naturkundemuseum zusammen. Nach mehreren Jahren Pause traf sich der Arbeitskreis "Mollusken-Kartierung in Thüringen" zum dritten Mal am 16.5. und 17.5.2003 in Kleinschmalkalden (Lkr. Schmalkalden-Meiningen) in der Naturschutz-Zentrum "Mittelmühle". An der nunmehr erstmals zweitägigen Veranstaltung nahmen insgesamt 18 Fachkollegen und Gäste teil:

H. Baade (Altenburg), R. Bellstedt (Gotha), U. Böbneck (Vieselbach), L. Buttstedt (Roßla), F. Fritzlar (Jena, Thür. Landesanstalt für Umwelt u. Geologie), W. Joost (Gotha), F. Julich (Jena), R. Kleemann (Nordhausen), D. v. Knorre (Jena), B. Krause (Jena), S. Meng (Halle), K. Neumann (Vieselbach), A. & C. Renker (ehem. Jena), D. Reum (Bad Liebenstein), F. Schätzle (Weida), F. Walther (Jena) und R. Weise (Mühlhausen).

In einem Einführungsvortrag machte D. Reum die Teilnehmer mit Natur und Landschaft im Umfeld des Tagungsortes sowie mit dem bisher bekannten Artenspektrum der regionalen Molluskenfauna vertraut.

Anschließend wurde durch den Erstautor der derzeitige Stand des Kartierungsprojektes vorgestellt:

- 1997: **Bibliographie der Arbeiten über die Binnenmollusken Thüringens mit Artenindex und biographischen Notizen**  
583 Literaturzitate (jeweils mit Schlagworten und Artenliste) aus den Jahren 1671 bis 1995; im Anhang Kurzbiographien von 8 bedeutenden thüringischen Malakologen (BÖßNECK & KNORRE 1997)
- 2000: **Check-Liste der Schnecken und Muscheln Thüringens**  
202 Arten mit Kommentar zur Verbreitung, Häufigkeit und Gefährdung; wird laufend fortgeschrieben (BÖßNECK 2000)
- 2001: **Rote Liste der Schnecken und Muscheln Thüringens, 2. Auflage**  
(BÖßNECK & KNORRE 2001)
- 2002: **Liste der Molluskenarten, für deren globale Erhaltung Thüringen eine besondere Verantwortung trägt**  
zwei Arten (*Bythinella compressa* und *Trochoidea geyeri*); weitere 4 Arten erfüllen die gestellten Kriterien nicht vollständig (BÖßNECK & KNORRE 2002 a)
- 2002: **populärwissenschaftlicher Überblick zur Molluskenfauna Thüringens**  
(BÖßNECK & KNORRE 2002 b)



Abb. 1: Teilnehmer des 3. Treffens des Arbeitskreises "Mollusken-Kartierung in Thüringen" im Mai 2003 in Kleinschmalkalden (Lkr. Schmalkalden-Meiningen) vor dem Naturschutz-Zentrum "Mittelmühle"

Foto: R. Bellstedt

Die Altdatenerfassung aus den Beständen naturkundlicher Museen ist zum Teil erfolgt. So konnten bis 2003 die thüringischen Mollusken-Belege folgender naturkundlicher Museen erschlossen werden:

- Museen in Thüringen: Jena, Altenburg, Erfurt, Gotha, Gera, Mühlhausen, Rudolstadt
- Museen außerhalb Thüringens: Coburg, Dresden, Sangerhausen

Als weitere für Thüringen wichtige Mollusken-Sammlungen gelten die des Museums für Naturkunde in Berlin sowie die im Senckenberg-Museum in Frankfurt/M., die beide noch nicht ausgewertet werden konnten.

Eine grobe Analyse der bisher verfügbaren Daten sowohl hinsichtlich aktueller Kartierungsergebnisse ab 1990 als auch bezüglich früherer Angaben (Museumsbelege und Literatur) ergab teilweise erhebliche Kenntnislücken für folgende Gebiete Thüringens:

Tab. 1: Defiziträume bzgl. verfügbarer Artendaten zu Land- u. Süßwassermollusken Thüringens

<b>Landmollusken</b>	<b>Wassermollusken</b>
Thüringer Wald	Teichgebiete in Ostthüringen
Thüringer Schiefergebirge	Einzugsgebiet Werra (einschl. Hörsel)
Rhön	Einzugsgebiet mittlere Saale
südlicher Teil Ostthüringens	Einzugsgebiet Ilm
östlicher Teil Südthüringens	Einzugsgebiet Pleiße
Teile des Eichsfeldes u. Südharzes	Thüringer Wald

Im Rahmen der laufenden Aktivitäten zur landesweiten Kartierung der Schnecken und Muscheln Thüringens gilt es, diese Lücken weitgehend zu schließen. Für die Bearbeitung des in enger Abstimmung mit der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie durchzuführenden Projektthemas wurde ein Zeitplan aufgestellt. Die Drucklegung des auch ökologische Angaben beinhaltenden Verbreitungsatlasses als Grundlagenwerk ist für 2010 vorgesehen.

Derzeit werden einige aus der Sicht des Arten- und Biotopschutzes für Mollusken regional bis landesweit bedeutsame Schutzmaßnahmen und Kartierungsvorhaben durch Mitglieder des Arbeitskreises betreuend begleitet oder selbst durchgeführt:

- Durchführung und Betreuung der mehrjährigen Bestandsstützungsmaßnahme für die Bachmuschel in der Milz, Lkr. Hildburghausen (Thüringer Landesanstalt für Umwelt u. Geologie, F. Fritzlar)
- Betreuung des bundesweit bedeutsamen Vorkommens der Bachmuschel in der oberen Helme, Lkr. Nordhausen (R. Kleemann)
- Betreuung der Großmuschel-Vorkommen in der Kleinen Helme, Lkr. Sangerhausen u. Kyffhäuserkreis (L. Buttstedt, R. Kleemann)
- Weiterführung der landesweiten Kartierung und Dokumentation der Vorkommen der Mollusken-Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie (U. Bößneck, D. Reum)
- Kartierung und Dokumentation der thüringischen Vorkommen der Rhön-Quellschnecke als Art, für deren Erhaltung Thüringen eine globale Bedeutung hat (U. Bößneck, D. Reum)

Am zweiten Tag des Arbeitstreffens wurden verschiedene Exkursionsgebiete im Landkreis Schmalkalden-Meiningen aufgesucht, die überwiegend im Naturraum Meininger Kalkplatten liegen (Tab. 2).

In einem als FND geschützten kleinen Kalkquellmoor südwestlich Metzels konnte eine Mollusken-Lebensgemeinschaft mit zahlreichen biotoptypischen Formen beobachtet werden. Besonders hervorzuheben ist der Nachweis einer allerdings sehr individuenarmen Population der Schmalen Windelschnecke (*Vertigo angustior*), einer Art des Anhangs II der FFH-Richtlinie. Am unweit gelegenen Westhang des Dürrenberges fanden in der jüngeren Vergangenheit Entbuschungs-Maßnahmen zur Wiederfreistellung der Trockenhänge statt. Von den ehemals hier lebenden, relativ anspruchsvollen xerothermophilen Landschnecken *Granaria frumentum* und *Candidula unifasciata* konnten jedoch nur noch vereinzelt, zudem stark verwitterte Leergehäuse belegt werden. An einer Wegböschung im unmittelbaren Umfeld des untersuchten Habitats wurde ein einzelnes Exemplar des expansiven Neubürgers

*Arion lusitanicus* beobachtet. Offenbar gelingt es der Art auch in Südthüringen in zunehmendem Maße, ihre Lebensräume aus dem unmittelbaren Siedlungsbereich in die umgebende naturnahe Kulturlandschaft auszudehnen.

Tab. 2: Ergebnisse der Feldexkursionen

RLT: Rote Liste Thüringen (BÖBNECK & KNORRE 2001); X: Lebendnachweis; S: Leergehäuse

1. Kleinschmalkalden (Lkr. Schmalkalden-Meiningen); Ickersbach oberhalb Einmündung in die Schmalkalde ca. 3 km nordöstlich Kleinschmalkalden; 16.05.2003
2. Metzels (Lkr. Schmalkalden-Meiningen); Feuchtwiese/Kalkquellmoor (FND) 1 km südwestl. Metzels; 17.05.2003
3. Metzels (Lkr. Schmalkalden-Meiningen); Halbtrockenrasen über Muschelkalk am Westhang des Dürrenbergs 0,5 km südlich Metzels; 17.05.2003
4. Walldorf (Lkr. Schmalkalden-Meiningen); Steinbruchgelände mit angrenzendem, tw. verbuschten Halbtrockenrasen und Trockenrasen am Westhang des Eschbergs ca. 1 km östlich Walldorf; 17.05.2003
5. Wasungen (Lkr. Schmalkalden-Meiningen); Werra südlich Wasungen; 17.05.2003
6. Wasungen (Lkr. Schmalkalden-Meiningen); eutrophe Kiesgruben mit behölzbestandenen Ufern zwischen B19 und Werra südl. der Ortslage Wasungen; 17.05.2003

Nr.	Taxon	RLT	1	2	3	4	5	6
	<b>Klasse Gastropoda</b>							
1	<i>Galba truncatula</i> (O. F. Müller, 1774)			S				
2	<i>Stagnicola fuscus</i> (C. Pfeiffer, 1821)	3						X
3	<i>Radix peregra</i> (O. F. Müller, 1774)		X					
4	<i>Lymnaea stagnalis</i> (Linnaeus, 1758)							X
5	<i>Bathymophalus contortus</i> (Linnaeus, 1758)							X
6	<i>Gyraulus albus</i> (O. F. Müller, 1774)							S
7	<i>Ancylus fluviatilis</i> O. F. Müller, 1774		X				S	
8	<i>Carychium minimum</i> O. F. Müller, 1774			X				
9	<i>Carychium tridentatum</i> (Risso, 1826)			X				
10	<i>Cochlicopa lubrica</i> (O. F. Müller, 1774)			X				
11	<i>Granaria frumentum</i> (Draparnaud, 1801)	3			S	X		
12	<i>Vallonia costata</i> (O. F. Müller, 1774)			S				
13	<i>Vallonia pulchella</i> (O. F. Müller, 1774)					X		
14	<i>Vallonia excentrica</i> Sterki, 1893				S			
15	<i>Acanthinula aculeata</i> (O. F. Müller, 1774)				X			
16	<i>Vertigo antivertigo</i> (Draparnaud, 1801)	3		X				
17	<i>Vertigo pygmaea</i> (Draparnaud, 1801)				X	X		
18	<i>Vertigo angustior</i> Jeffreys, 1830	2		X				
19	<i>Zebrina detrita</i> (O. F. Müller, 1774)	2				S		
20	<i>Balea biplicata</i> (Montagu, 1803)			X				
21	<i>Succinea putris</i> (Linnaeus, 1758)			X				
22	<i>Oxyloma elegans</i> (Risso, 1826)							X
23	<i>Ceciloides acicula</i> (O. F. Müller, 1774)				X			
24	<i>Punctum pygmaeum</i> (Draparnaud, 1801)			X		S		
25	<i>Discus rotundatus</i> (O. F. Müller, 1774)			X				
26	<i>Zonitoides nitidus</i> (O. F. Müller, 1774)			X				X
27	<i>Euconulus fulvus</i> (O. F. Müller, 1774)			X	X	X		
28	<i>Vitrina pellucida</i> (O. F. Müller, 1774)			S				
29	<i>Aegopinella pura</i> (Alder, 1830)			X				
30	<i>Aegopinella nitidula</i> (Draparnaud, 1805) agg.			S				
31	<i>Perpolita hammonis</i> (Ström, 1765)			X				
32	<i>Oxychilus cellarius</i> (O. F. Müller, 1774)			X	S			
33	<i>Deroceras laeve</i> (O. F. Müller, 1774)			X				
34	<i>Arion rufus</i> (Linnaeus, 1758)			X	X			
35	<i>Arion lusitanicus</i> Mabille, 1868				X			

36	<i>Arion subfuscus</i> (Draparnaud, 1805)			X				
37	<i>Fruticicola fruticum</i> (O. F. Müller, 1774)					X		
38	<i>Euomphalia strigella</i> (Draparnaud, 1801)				S			
39	<i>Trochoidea geyeri</i> (Soos, 1926)	1				X		
40	<i>Trichia hispida</i> (Linnaeus, 1758)			X				
41	<i>Helicella itala</i> (Linnaeus, 1758)	3			X	X		
42	<i>Candidula unifasciata</i> (Poirer, 1801)	2			S	S		
43	<i>Monachoides incarnatus</i> (O. F. Müller, 1774)					X		
44	<i>Arianta arbustorum</i> (Linnaeus, 1758)			X				
45	<i>Helicigona lapicida</i> (Linnaeus, 1758)					S		
46	<i>Cepaea nemoralis</i> (Linnaeus, 1758)			X		X		
47	<i>Cepaea hortensis</i> (O. F. Müller, 1774)			X	X	X		
48	<i>Helix pomatia</i> Linnaeus, 1758			X	X	X		
	<b>Klasse Bivalvia</b>							
49	<i>Anodonta cygnea</i> (Linnaeus, 1758)	2						X
50	<i>Sphaerium corneum</i> (Linnaeus, 1758)						X	
51	<i>Pisidium subtruncatum</i> Malm, 1855						X	
52	<i>Pisidium nitidum</i> Jenyns, 1832						X	
53	<i>Pisidium personatum</i> Malm, 1855			X				
54	<i>Pisidium casertanum</i> (Poli, 1791)						X	
	gesamt:	2	27	14	15	5	5+2	

Im Umfeld eines aufgelassenen Steinbruchgeländes mit angrenzendem, teilweise verbuschten Offenland-Biotop-Komplex über Muschelkalk am Westhang des Eschbergs östlich Walldorf siedelt eine xerothermophil geprägte Mollusken-Synusie. Während die ehemals hier lebende Population der in Thüringen stark gefährdeten *Zebrina detrita* wahrscheinlich seit längerem erloschen ist, läßt die Vielzahl der aufgefundenen, teils frisch erscheinenden Gehäuse der Quendelschnecke (*Candidula unifasciata*) die Möglichkeit eines Rezentvorkommens offen. Anscheinend ist *Candidula unifasciata* in der benachbarten Rhön auf kalkigen Trockenhängen noch verbreitet (KNORRE & GROH 1997, FRITZLAR et al., i.Dr.). Unter den lebend festgestellten licht- und wärmeliebenden Landschnecken ist neben *Granaria frumentum* insbesondere die Kolonie der in Thüringen vom Aussterben bedrohten *Trochoidea geyeri* herauszustellen. Von dieser Form war als einziger aktueller südthüringischer Nachweis bisher nur der Südhang der Geba in der östlichen Vorderrhön bekannt.

In separat von zwei Exkursionsteilnehmern (R. Kleemann, L. Buttstedt) aufgesuchten limnischen Lebensräumen in der Werra-Aue wurden auch einige Wassermollusken nachgewiesen. In der Werra bei Wasungen fanden sich neben *Ancylus fluviatilis* vier in Thüringen verbreitete Kleinmuschelarten. Nahegelegene Kiesgruben mit weit fortgeschrittener Sukzession beherbergen einen mäßig individuenreichen Bestand der aus Südthüringen bisher nur relativ selten belegten Großen Teichmuschel (*Anodonta cygnea*). Faunistisch ist zudem der Nachweis der in Thüringen bestandsgefährdeten *Stagnicola fuscus*, einer typischen Form von Kleingewässern, Sümpfen und Verlandungszonen mit stark schwankender Wasserführung, von Interesse.

## Literatur

- BAADE, H. (1996): Treffen des Arbeitskreises Molluskenkartierung in Thüringen. - *Mauritiana* (Altenburg) **16**: 213.
- BÖBNECK, U. (2000): Kommentierte Check-Liste der Schnecken und Muscheln (Mollusca: Gastropoda et Bivalvia) Thüringens. - *Thür. Faun. Abh.* **VII**: 69-77.
- BÖBNECK, U. & D. v. KNORRE (1996): Kartierung der Mollusken in Thüringen - Aufruf zur Mitarbeit. - *Landschaftspflege Naturschutz Thür.* **33**: 21-22.
- BÖBNECK, U. & D. v. KNORRE (1997): Bibliographie der Arbeiten über die Binnenmollusken Thüringens mit Artenindex und biographischen Notizen [Malakologische Landesbibliographien XI]. - *Bibliographische Mitteilungen der Thüringer Landes- und Universitätsbibliothek Jena.* - Jena.
- BÖBNECK, U. & D. v. KNORRE (2001): Rote Liste der Schnecken und Muscheln (Mollusca) Thüringens. 2. Fassung, Stand: 11/2000. - *Naturschutzreport* **18**: 50-54.
- BÖBNECK, U. & D. v. KNORRE (2002a): Schnecken und Muscheln (Mollusca). - In: WESTHUS, W. & F. FRITZLAR: Tier- und Pflanzenarten, für deren globale Erhaltung Thüringen eine besondere Verantwortung trägt. - *Landschaftspflege Naturschutz Thür.* **39**: 103-104.
- BÖBNECK, U. & D. v. KNORRE (2002b): Weichtiere (Mollusca). - In: GÖRNER, M. (Hrsg.): *Thüringer Tierwelt.* - Jena; S. 296-310, 345-346.
- FRITZLAR, F.; U. BÖBNECK & D. REUM (i.Dr.): Auf der Suche nach Schnecken und Muscheln im Biosphärenreservat Rhön (Fortbildungsveranstaltung „Molluskenkartierung“ der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie am 16.9.2003). - *Mitteilungen aus dem Biosphärenreservat Rhön.*
- KNORRE, D. v. & K. GROH (1997): Bericht über das 31. Frühjahrstreffen der DMG in Bad Salzungen / Rhön vom 31. Mai - 1. Juni 1991. - *Mitt. dtsh. malakozool. Ges.* **59**: 27-32.

## Anschriften der Autoren:

Dr. Ulrich Böbneck  
Schillerstraße 17  
D-99198 Viesselbach

Dirk Reum  
Brunnenweg 4  
D-36448 Bad Liebenstein

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Thüringer Faunistische Abhandlungen](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Bößneck [Bössneck] Ulrich, Reum Dirk

Artikel/Article: [Drittes Arbeitstreffen der Thüringer Malakologen in Kleinschmalkalden \(Lkr. Schmalkalden-Meinungen\) mit Zusammenstellung der Ergebnisse der Feldexkursionen 51-56](#)